



PALESTRINA.

W 207 Ueber

Lehrbuch.

# Reinheit der Tonkunst.

Von

Ant. Friedr. Just. Ehibaut.

Dritte vermehrte Ausgabe.

Mit einem Vorwort

von

Ministerialrath Dr. R. Bähr.

---

Heidelberg.

Academische Verlagshandlung von J. C. B. Mohr.

1851.

W 207 Ueber Ästhetik  
BIBLIOTHEK Ästhetik  
Reinheit der Tonkunst.

Von

Ant. Friedr. Just. Thibaut,

Dritte vermehrte Ausgabe.

Mit einem Vorwort

von

Ministerialrath Dr. R. Bähr.

Heidelberg.

Akademische Verlagshandlung von J. C. B. Mohr.

1851.

Ä

## Vorwort.

---

Daß, nachdem der Verfasser dieser Schrift längst aus dem Leben geschieden, noch eine neue Auflage derselben nöthig geworden, ist ein recht erfreuliches Zeichen der Zeit. Gerne habe ich daher auch dem Wunsche der Familie des Hingeschiedenen, diese neue Auflage mit einem Vorwort wieder in's Publikum einzuführen, entsprochen. Den Muth dazu giebt mir der Umstand, daß ich während meiner Studienjahre sehr eifrig an den Singabenden, in denen die „Reinheit der Tonkunst“ gepflegt wurde, Theil nahm, und mich damals und später noch des besondern Vertrauens von

A\*

## IV

Seiten meines mir unvergeßlichen väterlichen Freundes zu erfreuen hatte.

Als die Schrift im Jahr 1825 zum erstenmal erschien, war sie eine Stimme in der Wüste, die zur musikalischen Buße rief und auf ein bisher verborgenes, Vielen ganz unbekanntes Reich der Töne hin- oder vielmehr zurückwies. Zwar haben damals einige Herrn vom Handwerk sich sehr erzürnt darüber, daß ein „Dilettant“ und noch dazu ein gelehrter Jurist sich herausnahm, ihnen gehörig den Text zu lesen, ihre Verkehrtheiten zu strafen und über Dinge zu reden, die sie hätten wissen sollen, aber nicht wußten. Ihre theilweise lächerlichen Schmähungen vermochten jedoch nicht den Eindruck zu verhindern, den die geniale Schrift bei Allen machte, welche das Wesen der Tonkunst nicht in die Fertigkeit der